

Jean Gubbels (79) arrangiert kostenloses Konzert der Limburgse Jagers (D.: Limburgische Jäger) für die Pflegekräfte seiner Frau.

„Ohne Pflege sind wir nichts“

Zu Jean und Dolores Gubbels kommen viermal am Tag Pflegekräfte ins Haus, nachdem Dolores einen Schlaganfall erlitten hatte. Nun ist es für Jean an der Zeit, sich für die Pflege zu bedanken.

Robèrt van Lith, Schijndel,
Provinz Noordbrabant/Niederlande

Jean Gubbels kann sich an den Moment noch gut erinnern. „Wir wohnten erst 6 Wochen in diesem Appartement in Schijndel. Es war der Tag vor meinem Geburtstag. Dolores fragte: ‚Sollen wir warme Schokoladenmilch machen?‘ Ich antwortete: ‚Was redest Du seltsam?‘ Es stellte sich als Schlaganfall heraus.“ Von einem Moment auf den anderen veränderte sich das Leben von Jean (79) und Dolores (78) auf drastische Weise.

Halbseitig gelähmt

Dolores war halbseitig gelähmt, konnte weder sprechen noch gehen. Jetzt, mehr als 5 Jahre später, geht es ihr viel besser. Sie kann wieder ziemlich gut sprechen und sogar ein wenig hinter dem Rollator gehen. Doch ist die geborene Friesin noch immer behindert. Und sie kann nicht auf Pflegekräfte verzichten, die beim An- und Ausziehen, bei Haushaltstätigkeiten usw. helfen. „Ohne die Pflegekräfte wären meine Frau und ich nichts“, sagt Jean Gubbels. „Und sie sind nie zu beschäftigt, um zu helfen.“ Auch für ihn hat sich das Leben verändert. Von einem Moment auf den anderen wurde er informeller Pfleger. Von diesem Zeitpunkt an kam viermal am Tag die Pflege ins Haus. Und jetzt denkt er, es sei an der Zeit, dem Pflegepersonal zu danken. Dies wird er am Sonntag, 9. Januar 2022 um 14:00 Uhr, mit einem Dankeschön-Konzert durch das Reünie-Orkest Limburgse Jagers (D.: Wiedervereinigungs-Orchester Limburgische Jäger) im sozio-kulturellen Zentrum De Vink in Schijndel tun. (Anmerkung der Redaktion: Das Konzert wurde wegen der hohen Corona-Infektionszahlen auf 2022 verschoben.)

Der im niederländischen Limburg geborene und aufgewachsene Jean Gubbels ist seit mindestens 50 Jahren Teil der Limburgse Jagers. Und spielt seit insgesamt 70 Jahren (!) Waldhorn.

Wenn wir eine CD dieses Orchesters auflegen, fließen die Tränen über unsere Wangen. - Dolores Gubbels

Das Limburger Orchester ist seine Leidenschaft und sein Leben. Das gilt auch für Dolores: „Unsere Bindung zu den Limburgse Jagers ist so intensiv“, erzählt Dolores aus ihrem Rollstuhl im Wohnzimmer. „Wenn wir eine CD dieses Orchesters auflegen, fließen die Tränen über unsere Wangen. So viel bedeuten uns die Limburgse Jagers.“

Es war in der Provinz Limburg, als sich die Friesin und der Limburger kennenlernten. „Und nun sind wir seit über 40 Jahren verheiratet“, sagt Dolores. Im Wohnzimmer hängen schöne Gemälde, die sie selber gemalt hat. „Das schaffe ich jetzt leider nicht mehr.“ Aber sie spricht über den Segen, dass sie noch viel tun kann. „Meine Mutter hat sich einen sehr großen



Jean und Dolores Gubbels von Schijndel.
Rechts Dolores' Stammschwester Marianne van de Broek.

Teil von dem erkämpft, was sie jetzt alles wieder tun kann“, sagt ihre Tochter Alexandra Peperkamp mit viel Stolz.

Spannende Zeiten

Während der Corona-Pandemie entwickelten Jean und Dolores noch mehr Respekt vor der häuslichen Pflege. Jean: „Das waren wirklich aufregende Zeiten. Zu Beginn von Corona hat sich eine der Pflegedamen angesteckt. Sie hatte meine Frau am Tag zuvor geduscht. Dolores musste sofort getestet werden. Glücklicherweise war sie nicht infiziert.“ Von Zeit zu Zeit kam Pflegepersonal in weißen Anzügen zu den Gubbels nach Hause.

Es war immer jemand, der eingesprungen ist.

Echt unglaublich. - Jean Gubbels

„Und manchmal ist einer wegen Corona ausgefallen, aber dann ist immer jemand eingesprungen. Echt unglaublich.“ Da nun wieder mehr möglich ist, kam Jean die Idee zu einem Benefizkonzert. Hilfe bekam er von seiner Tochter Alexandra und Nachbar Toon van der Sanden, die u. a. Sponsoring vermittelten. „Nach der Entspannung (Anmerkung der Redaktion: in der Coronakrise) durften wir endlich wieder mit dem Reünie-Orkest spielen. Wir haben mit dem Bus eine Tour durch Limburg gemacht und auch in ein paar Pflegezentren gespielt. Dann wusste ich es. Ich hole das Orchester nach Schijndel, dachte ich.“

Das Reünie-Orkest Limburgse Jagers wird während der Aufführungen unter dem Titel „Bedank allemaol“ (D.: „Danke an alle“) die Folgen von Corona reflektieren. Also werden sie das Konzert in Schijndel am 17.10.2021 spielen. (Anmerkung der Redaktion: Das Konzert musste wegen der besorgniserregenden Coronalage nach 2022 verschoben werden.)

„Wir sind dann mit 54 Musikanten“, sagt Gubbels. „Wir spielen Militärmusik, aber auch Popmusik und Titel von André Rieu.“ In de Vink werden demnächst 250 Sitzplätze zur Verfügung stehen. „Es ist ein kostenloses Konzert und jeder ist willkommen. Aber voll ist voll, das wohl.“